

DPR Presseinformation

Eröffnung des Hauptstadtkongresses: Drei Minuten Begeisterung, Motivation und klare Worte von DPR-Präsident Westerfellhaus

Berlin 11.05.2011 – Andreas Westerfellhaus, Präsident des Deutschen Pflegerates (DPR) hatte drei Minuten Redezeit und füllte diese mit klaren Inhalten, deutlichen Forderungen und motivierenden Parolen.

Drei Minuten Redezeit seien ähnlich wenig Zeit wie ein Jahr für die Pflege, so Westerfellhaus zu Beginn seines Grußwortes. Damit spielte Westerfellhaus auf das vom scheidenden Gesundheitsminister Rösler ausgerufenen „Jahr der Pflege“ 2011 an, nicht ohne aber dieses richtig gesetzte Signal zu würdigen. „Mit dem Pflegedialog ist ein guter Anfang gemacht, aber wir brauchen noch Jahre inhaltlicher, anspruchsvoller Arbeit, um den Heraus- und Anforderungen gerecht werden und um die erforderlichen Maßnahmen nachhaltig und umfassend umsetzen zu können“, betonte Westerfellhaus. Die Politik könne und dürfe es sich nicht leisten, die zukünftigen Herausforderungen in der Versorgung alter und kranker Menschen ohne die Pflege zu diskutieren und ohne diese zentrale Branche zu planen.

Westerfellhaus betonte, voller positiver Erwartungen in den Pflegedialog gegangen zu sein und betonte, dass alle erstrangigen Themen wie Zusammenführung der Ausbildung der Pflegeberufe, die Versorgung Demenzkranker, die Reform des Pflegebedürftigkeitsbegriffes, Entbürokratisierung und die Wertschätzung pflegender Angehöriger aber nun auf dem Tisch lägen. Aber, so Westerfellhaus weiter, „wir sind jetzt an einem Zeitpunkt angekommen, an dem Hoffnung auf die Verbesserung der Rahmenbedingungen nicht mehr reicht. Wir müssen endlich die herausfordernden Fragestellungen mit Antworten belegen, denn die betroffenen Menschen warten zu Recht auf Taten!“

Deutliche Worte in die eigenen und in die Reihen der Verhandlungspartner aus der Politik. Und da die drei Minuten bereits um waren, schloss er mit einem Versprechen: „Ich blicke hoffnungsvoll in die Zukunft! Die Berufsgruppe aller Pflegenden ist ein verlässlicher und engagierter Partner im fairen Dialog. In der Allianz aller Beteiligten wird sich gerade der Pflegerat stellvertretend für die ganze Berufsgruppe weiterhin dafür einsetzen, dass neue Rahmenbedingungen geschaffen werden und die Pflegenden dazu aufrufen, aktiv und konstruktiv an einem zukunftsfähigen Versorgungssystem weiterzuarbeiten.“

Der Deutsche Pflegerat e.V. (DPR) – Kurzporträt

Der Deutsche Pflegerat e.V. wurde 1998 gegründet, um die Positionen der Pflegeorganisationen einheitlich darzustellen und deren politische Arbeit zu koordinieren. Darüber hinaus fördert der Zusammenschluss aus 16 Verbänden die berufliche Selbstverwaltung. Seit 2003 handelt der Deutsche Pflegerat e.V. als eingetragener, gemeinnütziger Verein. Als Bundesarbeitsgemeinschaft des Pflege- und Hebammenwesens und Partner der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen vertritt der Deutsche Pflegerat heute die insgesamt 1,2 Millionen Beschäftigten der Pflege. Über die berufliche Interessenvertretung hinaus ist der Einsatz für eine nachhaltige, qualitätsorientierte Versorgung der Bevölkerung oberstes Anliegen des Deutschen Pflegerates.

Präsident Andreas Westerfellhaus

Mitgliedsverbände

- Arbeitsgemeinschaft christlicher Schwesternverbände und Pflegeorganisationen e.V. (ADS)
- Anbieterverband qualitätsorientierter Gesundheitspflegeeinrichtungen e.V. (AVG)
- Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe e.V. (BLGS)
- Bundesverband Geriatrie e.V. (BVG)
- Verband Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Pflegepersonen e.V. (BALK)
- Deutscher Hebammenverband e.V. (DHV)
- Deutscher Verband der Leitungskräfte von Alten- und Behinderteneinrichtungen e.V. (DVLAB)
- Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland e.V. (BeKD)
- Bundesfachvereinigung Leitender Krankenpflegepersonen der Psychiatrie e.V. (BFLK)
- Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V. (DBfK)
- Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. (DGF)
- Deutscher Pflegeverband e.V. (DPV)
- Verband der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e.V. (VdS)
- Verband für Anthroposophische Pflege e.V. (VfAP)
- Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V. (VHD)
- Verband der PflegedirektorInnen der Unikliniken e.V. (VPU)

Pressekontakt

Deutscher Pflegerat e.V. (DPR), Salzufer 6, 10587 Berlin

Tel.: 030 219 15 757, Mail: info@deutscher-pflegerat.de, Web: www.deutscher-pflegerat.de